

## Hauslehrplan Kunst des Krupp-Gymnasiums: Qualifikationsphase I und II

Folgende übergeordnete Kompetenzen sind für beide Jahrgangsstufen obligatorisch

### **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren,
- gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis,
- gestalten und beurteilen kontextbezogen Bildkonzepte

### **Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab, erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

### **Inhaltliche Obligatorik:**

#### **Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe**

- – im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya (1790 bis 1825)
- – im malerischen Werk (1930 bis 1950) von Pablo Ruiz y Picasso

#### **Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten**

- – In den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst
- – Als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 1 <b>Goyas Bildnisse zwischen Schein und Wirklichkeit</b>		
K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild. - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler - (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, - (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
	Materialien/ Medien	- grafische Verfahren und Medien
I n h a l t e	Epochen/ Künstler	<b>Abiturvorgaben:</b> Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Goya und Picasso → z.B.: <i>Goya: Selbstbildnis (1795) im Vergleich mit anderen Künstlern, z.B. Rembrandt und Courbet</i> - Porträts, z.B. <i>Herzogin von Alba, Maja, Manuel Osario</i>
	Fachliche Methoden	Wiederholung bzw. Einführung in die Bildanalyse
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie in körperillusionären Darstellungen - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Gestaltungspraktische Problemlösungen - Dokumentation der Gestaltungspraxis: (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern
	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen <u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)
	Zeitungsumfang	ein Quartal

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 2  
**Goya als Kritiker seiner Zeit**

K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, - (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler - (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, - (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, - (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, - (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen). - (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, - (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, - (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, - (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, - (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst,
I n h a l t e	Materialien/ Medien	- grafische Verfahren und Medien (z. B. Skizzen) - digitale Bildbearbeitung von Bildbeispielen aus Kunst und Medien
	Epochen/ Künstler	<b>Abiturvorgaben:</b> Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Goya und Picasso Werke, z.B.: - Die Erschießung der Aufständischen - Die Schrecken des Krieges
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung - im Umgang mit digitaler Bildbearbeitung

	<p>Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit</p>	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Gestaltungspraktische Problemlösungen (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern</p>
	<p>Leistungs- bewertung Klausur</p>	<p><u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen <u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p>
	<p>Zeitungsumfang</p>	<p>ein Quartal</p>

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 3

**Abstraktion als Ausdruckssteigerung im Werk Picassos**

K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>- (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>- (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul>
	Bilder als Gesamtgefüge	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>- (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>- (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>- (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>- (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> <li>- (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).</li> </ul>
	Bildstrategien	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</li> <li>- (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>- (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</li> <li>- (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> <li>- (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>
	Bildkontexte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>- (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</li> <li>- (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</li> <li>- (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst</li> </ul>
I n	Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- malerische und grafische Verfahren: Abstraktion als Ausdruckssteigerung</li> <li>- Collage zu aktuellen politischen Ereignissen als Interpretation derselben</li> </ul>

h a l t e	Epochen/ Künstler	<b>Abiturvorgaben:</b> Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk Pablo Picasso (1930 bis 1944);  - Porträt; grafische und malerische Darstellungen von Terror und Kriegsereignissen (bei Picasso bezogen auf den spanischen Bürgerkrieg, z. B.: → <i>Picasso: Weinende Frau, 1937; Guernica, 1937</i> Das Massaker von Korea → <i>Vergleiche zu Fotografien aktueller politischer Ereignisse, Mediendarstellungen</i>
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Aspektbezogene Bildvergleiche (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität) - Auswertung bildexternen Quellenmaterials
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - zur Umdeutung/ Gestaltung von Porträts mittels zeichnerischer und malerischer Verfahren - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
	Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Gestaltungspraktische Versuche - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht - Gestaltungspraktische Problemlösungen (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) - Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (z.B. Dieter E. Zimmer: Tod und Fortleben der Stadt Guernica)
	Leistungs- bewertung Klausur	<u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk oder C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung) <u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
	Zeitumfang	ein Quartal

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 4  
**Prinzip Zufall? - Gestaltungsprozesse bei Max Ernst und im Surrealismus**

K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler - (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, - (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv, - (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, - (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, - (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, - (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, - (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,
I n h a l t e	Materialien/ Medien	- aleatorische Verfahren: Collage, Grattage, Frottage, Decalcomanie
	Epochen/ Künstler	<b>Abiturvorgaben:</b> <b>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</b> in den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Aspektbezogene Bildvergleiche (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität)
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - zur Umdeutung/ Gestaltung mittels zeichnerischer und malerischer Verfahren - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung

	<p>Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit</p>	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u>  - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen  - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht  - Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung  (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen)  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u>  - Analysierende und erläuternde Skizzen  - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern  - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche)  - Erörterung fachspezifischer Problemstellungen in Verbindung mit fachlich orientierten Texten</p>
	<p>Leistungs- bewertung Klausur</p>	<p><u>Aufgabenart II:</u> B im Bildvergleich  Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)  <u>Aufgabenart I</u>  Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</p>
	<p>Zeitungsumfang</p>	<p>ein Quartal</p>



Unterrichtsvorhaben GK Q2 Nr. 1 <b>Zwischenmenschliche Beziehungen als Themenkomplex in Plastiken, Skulpturen und Objekten des 20. Jhdts.</b>		
K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>- (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>- (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul>
	Bilder als Gesamtgefüge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>- (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>- (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,</li> <li>- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>- (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>- (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen</li> <li>- (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>- (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</li> <li>- (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> </ul>
I n h a l t e	Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- z. B. Ton (plastisches Verfahren)</li> <li>- z. B. Seife (skulpturales Verfahren)</li> <li>- z. B. Gips/ Klebeband, Draht</li> </ul>
	Epochen/ Künstler	Abiturvorgaben: Keine Obligatorik  Figürliche Plastik/ Körper-Raumbezug anhand ausgewählter Beispiele: Plastik zum Gefühlen und Beziehungen (z.B.: Rodin, Lehmbruck, Kollwitz)
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe zur Analyse von Plastiken</li> <li>- Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>- Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>- Aspektbezogene Bildvergleiche (Körper/ Raumbezug/ Proportion/ Größe/ Betrachterbezug)</li> </ul>

	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form - zur Reduktion des Grads der Abbildhaftigkeit - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
	Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht - Gestaltungspraktische Problemlösungen (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen (Körper-Raumbeziehung) - Praktisch-rezeptive Bildverfahren - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Plastiken - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Plastiken (aspektbezogene Vergleiche)
	Leistungs- bewertung Klausur	<u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk oder B im Bildvergleich oder C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text Analyse/Interpretation von Plastiken (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung) <u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
	Zeitumfang	ein Quartal

Unterrichtsvorhaben GK Q2 Nr. 2 <b>Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois</b>		
K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler - (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), - (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen - (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, - (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), - (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen. - (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, - (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.
I n h a l t e	Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ungegenständliches Relief als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit</li> <li>- Materialcollage</li> </ul>
	Epochen/ Künstler	<b>Abiturvorgaben: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• – Als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erinnerung, Angst und Urangeist im Werk von Louise Bourgeois</li> <li>- Erinnerung als Konstruktion in den Objekten und Installationen von Christian Boltanski</li> </ul>
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Auswertung bildexternen Quellenmaterials
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - der selbstständigen ästhetischen Forschung zu einer fiktiven Person - zur adressatengerechten Präsentation der Arbeitsergebnisse - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung

	<p>Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit</p>	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u>  - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen  - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht  - Gestaltungspraktische Problemlösungen  (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen)  - Präsentationen</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u>  - Analysierende und erläuternde Skizzen  - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern  - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche)  - Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</p>
	<p>Leistungs- bewertung Klausur</p>	<p><u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk oder B im Bildvergleich oder C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text  Analyse/Interpretation von Installationen und Objekten (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p> <p><u>Aufgabenart I</u>  Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</p>
<p>Zeitungsumfang</p>		<p>ein Quartal</p>

Das letzte Halbjahr der Qualifikationsphase II dient der Wiederholung und Vertiefung.